

„Ich will dei Fress hier nit mehr sehn“

„Welthits auf Hessisch“: Das Duo ließ beim Open-Air-Konzert den Regen fast vergessen

Rauenthal. (chk) – „Es reschent Männer, Halleluja!“ passte zum anhaltenden Regen beim Open-Air-Konzert des Duos „Welthits auf Hessisch“, und der Titel „It's Raining Men, Halleluja!“ war damit sogar perfekt übersetzt. Das Kultur- und Tagungshaus (KuTa) hatte Tilman Birr und Elis C. Bihn, die auch kabarettistisch und als Solokünstler unterwegs sind, zum Auftritt auf dem Kirchplatz eingeladen. Nach mehreren Konzerten im Freien hatte das KuTa-Team dieses Mal kein Glück mit dem Wetter, aber der anhaltende Regen schien weder die beiden Musiker, noch die Zuhörerschaft, die sich mit Kapuzen und Regenschirmen schützten, in ihrer guten Laune zu stören. Auch das KuTa-Team verkaufte an seinem überdachten Tisch frohgemut Getränke und kleine Snacks und Stefan Geib, der wieder für Licht und Ton sorgte, hielt heiter die Stellung. Birr und Bihn kommen von der „Lesebühne Ihres Vertrauens“ in Frankfurt und haben sich dort vor sieben Jahren die Frage gestellt, wie manche Hits auf Hessisch klingen würden. Sie haben es einfach ausprobiert, covern seitdem internationale Hits, übersetzen die Texte frei und bisweilen etwas deftig – und der Erfolg gibt ihnen recht. Sie treten überwiegend, aber nicht nur



Tilman Birr und Elis Bihn boten köstliche Unterhaltung mit „Welthits auf Hessisch“.

in Hessen und der Rhein-Main-Region auf. Bei ihnen wird „I Shot The Sheriff“ von Bob Marley zu „Isch hab de Wachtmeister erschosse“, oder „Lauf, Günter, lauf“, ist ihre Version von Chuck Berrys „Johnny B. Goode.“ Auch ihre Moderation ist köstlich: „Chuck Berry hat die 'Gitar' im

Rock'n'Roll erfunden und sie nach seiner Frau benannt. Die hieß Gitta.“ Zu einem bekannten Abba-Song, den sie mit „Schotter, Schotter“ übersetzen, erläutern sie ernsthaft: „Schwe-

den hat ja auch einen Bezug zu Hessen – wegen Göteborg.“ „I Will Survive“ von Gloria Gaynor wird zu „Isch werd's überlebe“, und bekommt eine leidenschaftliche hessische Übersetzung: „Jetzt mach dich ab! Jetzt kannst du gehn! Ich will dei Fress hier nit mehr sehn. Ich überleb!“ Etwas sanfter und romantischer wird es bei „Ewisch Flamm“ was eine wortgetreue Übersetzung von „Eternal Flame“ ist, das sie als „klassisches Entjungferungslied“ bezeichnen, das wahrscheinlich sogar für die „Wende“ 1989 mitverantwortlich sei.

Tilman Birr und Elis Bihn haben den Anspruch, so sinngemäß wie möglich zu übersetzen, aber das Augenzwinkern darf man sich mitdenken. „Come From A Land Downunder“ haben sie mit „Ich komm aus de Näh von Darmstadt“ übersetzt, und führte wie alle anderen Songs zu Lachen und viel Applaus, ja, oft zu einer „Mordstimmung“ auf dem Platz. Als das charmante und originelle Duo sich mit viel Lob fürs Publikum, fürs KuTa-Team und Stefan Geib verabschieden wollte, konnte auch der Regen nicht verhindern, dass Rufe nach einer Zugabe laut unter den Schirmen hervorbrachten. Zu den vier Zugaben, die es letztendlich wurden, gehörte auch Rihannas Hit „Umbrella“, was auf Hessisch natürlich „Reschescherm“ heißt.

Duo Flores mit Música Argentina

Lang geplantes Konzert bei Bachmanns fand jetzt statt

Eltville. (jh) – Schon nach wenigen Tönen standen Señora F. die Tränen in den Augen. Einerseits wegen der fantastischen Musik, gesanglich intoniert vom argentinischen Sänger Diego Valentín Flores in Klavierbegleitung von Katja Steinhäuser, andererseits wegen der vertrauten Muttersprache. „Viel zu selten höre ich hier im Rheingau spanische Klänge“, sagt sie und hatte darum auch sofort Karten für diesen Abend für sich und eine Freundin bestellt.

Und es hat sich für die ältere Dame mehr als gelohnt. Teilweise erklangen Lieder, zu denen sie in der frühen Jugend mit ihrem späteren Mann getanzt hatte und an diesem Abend Erinnerungen weckte. Zum anderen bot sich ihr nach Konzertende die Gelegenheit, mit dem Musiker ein paar Worte zu wechseln. Dieser freute sich über seinen Fan und küsste galant ihre Hand.

Doch vorher gab es einen eindrucksvollen musikalischen Abend mit einem der talentiertesten Vokal-Interpreten des Tango Mendoza. Der Künstler zeigte sein stimmliches Können und begeisterte damit das Publikum. Melancholische Lieder folgten auf temperamentvolle argentinische Weisen. Mehr als einmal hörten die Konzertgäste das Wort corazón (Herz) in den Liedern, denn vielfach handeln diese von Liebe und Liebesleid. Ähnlich wie in den französischen Chansons erzählen die Tangos Geschichten der Menschen, berichten über ihre Freuden und ihr Leid. Gefühlvoll, intensiv,



Verzauberten mit Stimme und Klavier: Das Duo Flores.

schlicht und einfach singt Diego Valentín Flores die Lieder des Landes: Zambas, Tangos, Canciones, Tonadas und mehr. Es wird eine Reise direkt ins Herz von Argentinien (wobei auch schon mal die Grenzen zu den Nachbarländern überschritten wird). So gefühlvoll der Sänger, so auch das Spiel der begleitenden Pianistin Katja Steinhäuser, die an diesem Abend auch die Moderation übernommen hatte.

Ein brillantes Feuerwerk gab es als furiosen Abschluss. Erst nach Zugaben entließen die begeisterten Zuhörer das Duo aus Bachmanns Kulturstätte „Über den Dächern von Eltville“. Besetzt von den argentinischen Tönen machten sich die Gäste auf den Heimweg.



Das KuTa-Team freute sich, dass die Veranstaltung trotz Regen gut angenommen wurde.



Das gut gelaunte Publikum auf dem Rauenthaler Kirchplatz ließ sich vom Regen nicht abschrecken.